

# Niederschrift

über die 12. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 23. August 2012.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 19.33 Uhr

## Anwesend sind:

### a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Clößner, Wolfgang
4. Gohl, Timotheus
5. Gombert, Daniel
6. Herbel, Burkhard
7. Jakob, Dirk -bei TOP 4 abwesend, 19.19 - 19.22 Uhr-
8. Rumpf, Ulrich
9. van Moll, Winfried
10. Arch, Stefan
11. Emmelius, Heiko
12. Groß, Klaus
13. Hohn, Hans-Ulrich
14. Koch, Sebastian
15. Mock, Gabriele
16. Rau, Petra
17. Dr. Rauber, Kirsten
18. Stopperka, Karin
19. Ullrich, Dieter
20. Gröf, Timo
21. Kuhlmann, Erich
22. Kunz, Hans-Jürgen
23. Schlagbaum, Willibald
24. Schmidt, Gerhard
25. Schweitzer, Martin
26. Rill, Berthold

### b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Horst Clößner
4. Beigeordneter Ulrich Diehl
5. Beigeordneter Bernd Heddrich
6. Beigeordneter Joachim Keiner
7. Beigeordneter Werner Krause
8. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
9. Beigeordneter Werner Neu

### c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Gerd Heiland, sowie die erschienenen Zuhörer/innen.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

## 3. Mitteilungen und Anfragen

### 3.1 Mitteilungen

Vorsitzender Rauber teilt mit, dass ...

- a) ... nach Beratungen der Fraktionen zum Vorschlag der Verwaltung, die Sitzungen der Gemeindevertretung generell in der Volkshalle Ehringshausen durchzuführen, künftig wie folgt verfahren werden solle. Im Schwerpunkt solle die Volkshalle genutzt werden, allerdings solle auch einmal jährlich jeweils eine Sitzung in den Ortsteilen Kölschhausen, Niederlemp und Katzenfurt stattfinden.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... dem Plenum zum folgenden Tagesordnungspunkt (TOP) 4 eine ergänzende Tischvorlage ausgeteilt worden sei, die aus den Beratungen der damit befassten Ausschüsse resultiere. Diese beinhalte sowohl einen geänderten Beschlussvorschlag, als auch weiteres Kartenmaterial.
- b) ... aufgrund der Beschwerde eines Anwohners Geschwindigkeitsmessungen durch die Verkehrsabteilung des Lahn-Dill-Kreises (LDK) im Bereich der Greifenthaler Straße im Ortsteil Katzenfurt stattgefunden hätten. Nach einer Messreihe über sechs Tage sei festzustellen, dass eine Quote von 90% der Fahrzeuge die dort vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h eingehalten habe. Dem folgend werde durch alle beteiligten Behörden keine Notwendigkeit für geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gesehen. Trotzdem werde man die Sicherheit für den dort verlaufenden Schulweg optimieren. Im Einmündungsbereich der Greifenthaler Straße in die ehemalige K64 sei in Kürze die Installation von Leitschwellen angedacht, um die gefahrenen Geschwindigkeiten vor dem dortigen Zebrastreifen zu minimieren.
- c) ... am 21.08.2012 Herr Schmalz-Eckert vom Verein für betriebliche Weiterbildung in Garbenheim zugesagt habe, dass die im vergangenen Jahr begonnenen Arbeiten am DGH in Breitenbach in der zweiten Septemberhälfte fertiggestellt würden.
- d) ... das Regierungspräsidium als Obere Wasserbehörde auch in diesem Jahr das gereinigte Abwasser an der Kläranlage Ehringshausen sowie an den Klärteichen in Kölschhausen untersucht habe. Derartige Termine seien vorher nicht angekündigt. Diese Prüfung habe keine Beanstandungen ergeben, alle Grenzwerte seien eingehalten bzw. unterschritten worden.
- e) ... aufgrund einer Gesetzesänderung die Nutzung baulicher Anlagen im Rahmen des vorübergehenden Betriebs eines Gaststättengewerbes neu geregelt worden

sei. Intention des Gesetzgebers sei hierbei eine Verbesserung der Lage gewesen. Jedoch müsse man feststellen, dass im Gegenteil eine Verschlimmerung festzustellen sei. So sei jetzt eine Unterrichtung der zuständigen Bauaufsicht vorgeschrieben, wenn ein solcher vorübergehender Gaststättenbetrieb angedacht sei. Diese Behörde müsse daraufhin zwingend prüfen, ob sämtliche maßgeblichen bauordnungsrechtlichen Bestimmungen eingehalten würden. Gerade bei Vereinen, die beispielsweise in Feuerwehrgerätehäusern oder vergleichbarem Feierlichkeiten durchführen wollen, führe dies dazu, dass wegen der zu erfüllenden gesetzlichen Voraussetzungen selbst lediglich stundenweise geplante Veranstaltungen unzulässig seien, weil die bauordnungsrechtlichen Vorschriften peinlich genau zu überprüfen seien. Dies sei mit der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit absolut unvereinbar. Daher rufe man die heimischen Landtagsabgeordneten dazu auf, sich für eine schnellstmögliche Korrektur dieser Schieflage einzusetzen.

- f) ... derzeit als Aufruf des Landrats sowie seiner Person eine Umfrage der Lahn-Dill-Breitband-Initiative laufe. Diese habe zum Ziel den zukünftigen Bedarf der Bevölkerung an Datengeschwindigkeit festzustellen. Nur so sei es möglich den geplanten Breitbandausbau voranzutreiben.
- g) ... der Gemeindegemeinderat dem Haupt- und Finanzausschuss die Ergebnisse des II. Quartals 2012 präsentiert habe. Hierbei sei der Wunsch geäußert worden, die entsprechenden Saldi zu bilden und sie auf der erstellten Übersicht abzubilden. Für die vorgestellten Zahlen bedeute dies aktuell, ohne Berücksichtigung von Rückstellungen, Abschreibungen und Sonderposten, gegenüber dem Plan eine Verbesserung von rund 1,1 Mio. €.
- h) ... das Buswartehäuschen im Ortsteil Greifenthal mit einem Transparent verhängt worden sei, auf dem zu lesen gewesen sei -„Sollen die Kinder frieren? Hier muss was passieren!“-. Wegen der Gefahr des Glasbruches seien dort die Scheiben entfernt worden. Ein Ersatz der Verglasung sei eigentlich nicht angedacht. Eine Umsetzung ergebe gemäß Angebot Kosten von rund 3.000 €, die im Haushalt bislang nicht aufgenommen seien und bei entsprechendem politischen Willen im Nachtrag eingeplant werden müssten.
- i) ... sich, einem jüngst in der Wetzlarer Neuen Zeitung erschienen Bericht zufolge, die Renovierungskosten der KiTa Katzenfurt im Vergleich zwischen erster und zweiter Kostenschätzung erheblich verteuerten. Dazu sei zu erklären, dass die Erstschätzung eine „Grobschätzung“ darstelle, ohne in Detailarbeit die tatsächlichen Fakten zu sammeln. Ebenso habe damals die komplette Nutzung der oberen Etage gefehlt. Beides sei in der zweiten Kostenrechnung, von nun rund 660.000 €, enthalten. Ein viergruppiger Neubau müsse dem (mit zu erwartenden Kosten von etwa einer Million Euro) entgegengestellt werden. In der Sitzung am 4. Oktober werde man hierüber voraussichtlich entscheiden können, nachdem zuvor interfraktionell die Marschrichtung abgestimmt worden sei.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Beigeordneter Rill macht seinen Unmut darüber deutlich, dass zum Thema KiTa Katzenfurt in den Ausschüssen lediglich kurz Zahlen genannt worden seien und dann unmittelbar darauf der Presse ein „ganz großer Bericht“ dazu zu entnehmen gewesen sei. Für den 10.09.2012 sei ein Treffen dazu anberaumt, dessen Sinn und Zweck man nun in Frage stellen müsse, da öffentlich lesbar die Planungen ja bereits vorlägen.

Bürgermeister Mock erwidert, dass er hier nur seine „persönliche Meinung“ geäußert habe. Demnach mache es Sinn auch einen Neubau zumindest mit zu prüfen. Unbenommen sei sowohl eine konträre Sicht als auch Entscheidung der Gemeindevertretung.

- b) Gemeindevertreter Schweitzer nimmt Bezug auf die bereits geschilderte Situation des Buswartehäuschens in Greifenthal. Seiner Ansicht nach herrsche dort dringender Handlungsbedarf. Im Hinblick sowohl auf den kommenden Herbst/Winter als auch auf die dort oft wartenden Kinder und älteren Mitbürger, solle man zeitnah aktiv werden und die genannten 3.000 € investieren.
- c) Gemeindevertreter Gombert fragt nach dem Sachstand zum Thema Bebauung des Kirchberges und ob der Optionsvertrag unterzeichnet worden sei. Bürgermeister Mock erwidert, dass die Frist dazu mit Ablauf des 30.06.2012 ausgelaufen sei. Der Investor habe sich nicht mehr gemeldet. Er werde nun nicht offensiv nach einem Nutzer für die Fläche suchen. Bei Vorlage eines schlüssigen Konzeptes werde dies zur Diskussion gestellt.
- d) Gemeindevertreter Gombert fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Errichtung eines Autohofes. Bürgermeister Mock gibt an, dass hierzu in der 35. KW ein Termin beim Hess. Wirtschaftsministerium anberaunt sei. Hier werde die grundsätzliche Voraussetzung der Anbindung an die A45 erörtert, mit der das ganze Projekt zunächst stehe oder falle. Dies sei vor allem Weiteren abzuwarten.
- e) Gemeindevertreter Gombert nimmt Bezug auf die Planungen zur Ortsmitte und den aktuellen Ereignissen dort und fragt an, in wie weit dies zu neuen Möglichkeiten und Verhandlungen geführt habe. Bürgermeister Mock entgegnet, dass im vorliegenden Fall eines Blitzeinschlages die Versicherung nur dann zahle, wenn der Geschädigte auch wieder aufbaue. Daher käme ein Verkauf auch unter diesem Aspekt weiterhin nicht infrage. Daher werde man sich von Plan A verabschieden müssen. In Gesprächen mit namhaften Einzelhandelsketten habe sich deutlich gezeigt, dass Bauinteresse nur dann vorhanden sei, wenn von Seiten der Gemeinde ein freies Grundstück kostenfrei zur Verfügung gestellt werde. Dies erscheine jedoch nicht praktikabel.
- f) Gemeindevertreter Schweitzer fragt an, ob es Neuigkeiten zum Thema Sanierung des Radweges von Greifenthal nach Katzenfurt gebe. Bürgermeister Mock sagt aus, dass das Thema Wegebau, inklusive der besagten Maßnahme, in der Prioritätenliste enthalten sei. Hierzu stehe die Ausschreibung kurz bevor, daher sei von einer Umsetzung noch in diesem Jahr auszugehen.

#### 4. **Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 21 „Ortslage 1“ Satzungsbeschluss**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 03.08.2012 sowie die Tischvorlage vom 21.08.2012 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock macht deutlich, dass er hierbei das Votum des Gemeindevorstandes zu vertreten habe. Das Gremium habe beschlossen, dass der ursprüngliche Bebauungsplan umgesetzt werden solle. Anderslautende Tendenzen seien zwar nachvollziehbar und begründbar, jedoch habe man hier anders votiert.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den Anregungen und Hinweisen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen beschlossen.
2. Auf Grund der Stellungnahme eines Privateinwenders wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geändert, indem die bisher als nicht überbaubare Grundstücksflächen festgesetzten Teilflächen der Flurstücke 75, 76/1 und 77/2 (Flur 16) aus dem Plangebiet herausgenommen werden.
3. Der überarbeitete Planentwurf wird erneut öffentlich ausgelegt.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Gemeindevertreter Jakob hat während Beratung und Beschlussfassung gemäß § 25 HGO den Saal verlassen.

5. **Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 01.08.2012 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, auf das Besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 11, Flurstücke 690 und 691/1 (Bahnhofstraße 15), zu verzichten.

Abstimmung: einstimmig

6. **Besetzung im Ortsgericht Ehringshausen I (Ehringshausen, Dillheim)**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2012 wird verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Herr Martin Kräuter, Nelkenweg 7, 35630 Ehringshausen, dem Amtsgericht Wetzlar für die Besetzung des Ortsgerichts Ehringshausen I als Ortsgerichtsschöffen vorzuschlagen.

Abstimmung: einstimmig

## 7. Grundstücksangelegenheiten

### 7.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 494

Auf die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2012 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Verkäufer: Lahn-Dill-Kreis  
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 18, Flurstück 17/7, Pestalozzistr. 5a  
Größe: Teilfläche von rund 1.082 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: = 8.000,00 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

### 7.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 495

Auf die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2012 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Robert Mann, Dr.-Hermann-Huttel-Str. 14, 35630 Ehringshausen  
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 1, Flurstücke 43 und 44  
Größe: insgesamt 3.101 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: = 3.101,00 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

## 8. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2012; Kostendeckungsgrad bei den Dorfgemeinschaftshäusern

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2012 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Jakob macht deutlich, dass die Steigerung des Deckungsgrades im Bereich Dorfgemeinschaftshäuser nach wie vor als Aufgabe im Haushaltssicherungskonzept stehe. Im Haushalt solle dargestellt werden, welchen Deckungsgrad man mit den jüngst umgesetzten Maßnahmen erreiche. Dabei sei es erfreulich, dass endlich Zahlen vorlägen, die zeigten, wie das Problem in den Griff gebracht werden solle. Sinnvoll sei es weiter, dass die Verwaltung im Haupt- und Finanzausschuss erläutere, was sie bislang erarbeitet habe. Es gelte die Vorgabe zeitnah zu erfüllen, daher wirbt er um Zustimmung zum gemachten Antrag.

Bürgermeister Mock ergänzt, dass mit Festsetzung der neuen Mietpreise bereits ein erster und wichtiger Schritt gemacht worden sei. Ein folgender ebenso wichtiger Schritt sei die Darstellung der kostenfreien Vereinsnutzungen der DGH's als Vereinsförderung innerhalb des Haushaltes. Inwieweit der angestrebte Grad von 15% dadurch realisierbar sei, müsse erst noch evaluiert werden. Daher sei der Rahmen an Handlungsmöglichkeiten zunächst ausgeschöpft und dessen Ergebnisse seien jetzt abzuwarten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushaltsplan 2013 im Haupt- und Finanzausschuss über den Sachstand zu berichten und bereits erarbeitete Konzepte im Hinblick auf eine mögliche Steigerung des Kostendeckungsgrades bei den gemeindlichen Dorfgemeinschaftshäusern als Teil des beschlossenen und mit dem Haushalt 2012 fortgeführten Haushaltssicherungskonzeptes.

Abstimmung: einstimmig

9. **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2012:**  
**Kreisverkehrsplatz an der B 277 bei Dillheim**

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2012 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Jakob erläutert, dass es für ihn geboten erscheine, die heimische Verkehrsinfrastruktur regelmäßig und ergebnisoffen dahingehend zu überprüfen, welche Maßnahmen möglich bzw. sinnvoll sein könnten. Im konkreten Fall handele es sich um einen neuralgischen Punkt, was das Überqueren der Fahrbahn durch Fußgänger und Fahrradfahrer betreffe. Die Örtlichkeit müsse mittlerweile als „Rennstrecke“ bezeichnet werden, wo deutlich erhöhte Geschwindigkeiten zu verzeichnen seien. Im Hinblick auf die Sicherheit sei zu hoffen, dass Hessen Mobil als zu beteiligende Stelle einer Realisierung offen gegenüber stehe. Auch wenn das Projekt möglicherweise nur mittelfristig umsetzbar sei, sei es trotzdem voranzutreiben und zu begrüßen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen zum Zwecke der Prüfung, ob auf der B277 (Herborner Straße) in Dillheim ein Kreisverkehrsplatz eingerichtet werden kann auf Höhe der Abzweigung zur K64 (Richtung Dillheim) und der Einmündung des Fahrwegs.

Abstimmung: einstimmig